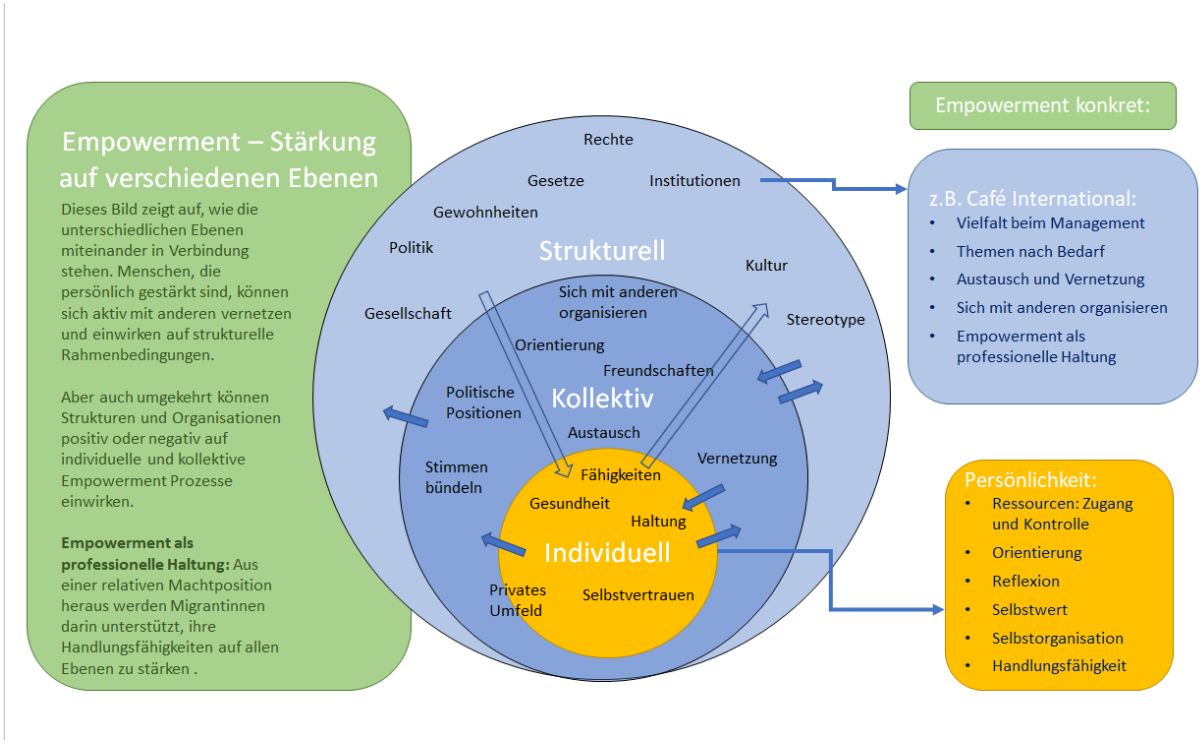
Tätigkeitsbericht Café International 2023

Das Café International ist ein Projekt mit dem Ziel, Frauen zu stärken und die Integration von Migrantinnen, u.a. durch Vernetzung in Muttenz zu fördern. Ausgangspunkt ist ein monatlicher multikultureller Treffpunkt, bei der sich Frauen mit und ohne Kinder miteinander austauschen können und bei Bedarf Beratung und Unterstützung erhalten. Die Trägerschaft liegt beim Frauenverein Muttenz. Das Café International als Treffpunkt wird von Freiwilligen geführt, einem Team von zwei Frauen. Weiter Projekte, wie das Fitness und das Film- und Kochprojekt Potpourri werden mit verschiedenen Freiwilligen durchgeführt.

Selbstverständnis:

Im Café International wird mit einem «Empowerment Ansatz gearbeitet:



In unserer Arbeit denken wir alle Ebenen mit, fokussieren uns jedoch aktiv auf individuelles und kollektives Empowerment.

Das Café International ist ein Sicherer Ort der Begegnung, bei dem Frauen aus aller Welt Wertschätzung erfahren und sich austauschen können. Um die Gespräche zu erleichtern, sprechen wir in der Regel Schriftdeutsch. Einige Themen werden in der Gruppe angesprochen, es ist aber auch möglich, individuelle Termine für Beratungen zu vereinbaren. Unser Ziel ist die Stärkung des **Wohlbefindens** und des **Selbstbewusstseins** der Besucherinnen.

Möglichkeiten zum **Spracherwerb** werden generell gesucht, wobei die Eigeninitiative sehr unterschiedlich ausfällt. Im Café soll die Freude am Sprechen und das Selbstbewusstsein gefördert werden, entweder in der grossen Runde oder im Dialog mit einer anderen Frau. Für deutsch-sprechenden CaféBesucherinnen ist es eine besondere Aufgabe, ein einfaches klares Deutsch zu sprechen und ihr Gegenüber zu ermutigen, sich auch zu äussern. Migrantinnen sollen durch diese

Erfahrungen eine Stimme erhalten und diese auch ausserhalb des sicheren Raumes einsetzen (können).

Um die Eigeninitiative zu stärken, benötigen die Frauen Zugang zu ihren eigenen Ressourcen, z.B. Energie, Mut, Zeit und Vertrauen in sich selbst – das gilt für beide, Migrantinnen und Einheimische. Um die Rolle des Staates bzw des Öffentlichen Sektors besser zu vermitteln, der Ressourcen wie Geld, Wohnungen und Massnahmen bereitstellt, sind ein Klima der Solidarität und ein Rechtsverständnis wichtig, welches für alle Menschen gilt. Durch Kontakte und persönliche Erfahrungen können wir einen Beitrag dazu leisten, all diese Ressourcen zu aktivieren.

Wir suchen bewusst den Kontakt mit Schweizerinnen, um die **Vernetzung** und das **interkulturelle Verständnis** innerhalb von Muttenz zu fördern. Damit wollen wir langfristig einen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen leisten in einem Umfeld, in der die Angst vor Überfremdung und Fremdenfeindlichkeit weiterhin verbreitet sind (Strukturelle Ebene).

Aktivitäten im Jahr 2024

Im Jahr 2024 hat sich die Zusammenarbeit mit dem Frauenverein (Ressort Engagement) verfestigt. Es gab sieben Veranstaltungen in der Bibliothek: **Zwei Treffpunkte** mit Kindern, **vier** «**PareAnaga Abende**» sowie **eine erste Durchführung der zweisprachigen Lesung für Kinder «Geschichtenreise»**. Im Rahmen der vom Engagement organisierten «Pink Week» luden wir eine Vertreterin Krebshilfe Beider Basel ein. Der monatliche Treffpunkt fand zudem zweimal im Familienzentrum Knopf statt und ansonsten im Mittenza Kulturbistro, bzw im Juni beim Kirschbaum auf der Rütihard. Im April wurde eine **Potpourri-Fiesta Latina** mit Film, Essen und Musik im Kulturbistro durchgeführt. Das Fitness mit QiGong und Tai-Chi sowie Zumba wurde wöchentlich angeboten im Wartenbergsaal (Winder) und im Holderstüdelipark (Sommer) Im Jahr 2024 nutzten 59 unterschiedliche Frauen und deren Kinder (von ihnen 18 Frauen erstmalig) das Angebot des Café International und profitierten von den dort angebotenen Dienstleistungen.

Über den **e-mail Newsbrief** erhielten 245 Personen 3x pro Jahr Informationen über unsere Tätigkeiten und Hinweise zu Informationen und Veranstaltungen. Instagram wurde genutzt um auf die Geschichtenreise-Veranstaltungen aufmerksam zu machen (gepostet durch den Frauenverein).

Monatlicher Cafétreff, mehrheitlich für Mütter mit Kindern (10 Anlässe): In einer gemeinsamen Runde werden Themen so besprochen, dass alle ermutigt werden, ihre Sichtweise mit einzubringen. Manchmal gibt eine Besucherin selbst einen kurzen Input zu einem Thema ihrer Wahl. Im Juni besuchten wir den Kirschbaum. Themen im Café waren folgende: Begegnungszentrum Mittenza, Frühförderung, Bewegung in der Natur, Lesen und Sprache, Krankenkasse und Gesundheitssystem, Krebsvorsorge (Pink Week).

Im Mai und Juni wurde das **Projekt «Bewegung in der Natur macht mich stark»** mit 8 Kindern (zwischen 5 und 9 Jahre alt) ein drittes Mal durchgeführt. In den Monaten Mai und Juni haben wir 8 Nachmittage im Wald organisiert und an einem Nachmittag den Robinson Spielplatz besucht. Beim ersten und beim letzten Anlass waren die Eltern dabei. Vier Kinder nahmen ein erstes Mal teil, und weitere vier Kinder wurden vom letzten Jahr wieder angemeldet. Die Kinder sind sehr gerne gegangen und haben persönlich von den Erfahrungen im Wald profitiert. Allerdings gab es auch Herausforderungen – sehr häufig wurden einzelne Kinder abgemeldet, was es schwierig machte, eine gute Gruppendynamik aufzubauen. Die Tatsache, dass es so schwierig ist, eine Gruppe von Kindern zusammenzustellen hat uns dazu bewegt, das Projekt in dieser Form nicht weiter zu führen. Wir

werden aber die Ausflüge weiter anbieten, als Nutzung der Natur als eine bedeutende Ressource und Kraftquelle.

Im Zusammenhang mit dem Kurs bestand die Möglichkeit für den Besuch des Seilparks auf den Wasserfallen im Juli mit 9 Erwachsenen und 7 Kindern/Jugendlichen. Im November organisierten wir einen Ausflug zur Burg Wartenberg bei Muttenz mit Feuer und Grill. Beide Veranstaltungen wurden für alle Interessierten geöffnet, wir machten Werbung im Netzwerk des Café International. Vor allem der Besuch des Seilparks wurde sehr geschätzt von Kindern und Jugendlichen. Auch einige Frauen versuchten es und sammelten wichtige Erfahrungen von körperlicher Herausforderung und Kontrolle, sowie Teamgeist bei diesem Ausflug.

Der Kontakt zur **Schulleitung der Primarschule Muttenz** (Joachim Genz) wurde weiter vertieft. Seitens der Primarschule bestand ein Interesse für einen Prozess, um einen rassismuskritischen Schulalltag zu fördern. Wir gaben gemeinsam ein Projektgesuch ein bei der Fachstelle Rassismusbekämpfung des Bundes ein, leider ohne eine Förderung zu erhalten. So konnten wir diese Idee nicht weiterverfolgen, bleiben aber in gutem Kontakt mit der Schulleitung der Primarschuke Muttenz.

Für das **Buchprojekt** wurden alle Texte fertiggestellt und redigiert. Die Grafikerin Gianna Burghartz wurde beauftragt für das Layout des Buches. Es gab zahlreiche Treffen mit den Frauen, um die Portraits in Ich-Form in ihrem Sinn zu erstellen. Eine Frau sagte ihre Teilnahme kurzfristig ab. Andere Frauen sind in dem Prozess gewachsen, sodass wir am 28. März 2025 im Rahmen des Biblio-Weekends die Vernissage gemeinsam mit dem Frauenverein durchführen dürfen und alle Frauen mit ihren Namen und Fotos auftreten werden. Das Buchprojekt ist ein beeindruckendes Werk von Freiwilligenarbeit auf vielen Ebenen (Interviews, Erstellung von Texten, externes Lektorat, Koordination, Redaktion, Gestaltung Cover Korrektorat) und es wird im Eigenverlag (Book on Demand) herausgegeben. Dank einiger Finanzierungen können wir die Grafikerin bezahlen und sind zuversichtlich, dass wir durch den Verkauf der Bücher die verbleibenden Auslagen im Laufe von 2025 begleichen können (siehe unten). Infos zu Lesungen Verkaufsorten unter www.progender.ch/buch/

Der wöchentliche **Fitnesstreffpunkt** besteht weiterhin, jeweils am Donnerstagmorgen um 9.00 Uhr im Holderstüdeli-Park. Grède Pembe-Mavoungou und Mae Peng Frutiger leiten diese Fitnessstunde mit Tai Chi / QiGong und Zumba Instruktionen. Ziel ist es vor allem, Übungen zu machen, um sich selber Sorge zu tragen, körperlich und psychisch. Im Winter konnten wir dieses Jahr den Wartenbergsaal im Mittenza Begegnungszentrum nutzen.

Die **individuellen Beratungsleistungen** umfassten folgende Aktivitäten: Auswahl von Sprachkursen, Erziehung, familienexterne Kinderbetreuung, Arbeitslosigkeit und Arbeitsperspektiven, Gesundheit und Krankenkassen, Gewalt in der Familie, Budgetberatung/Finanzielles, administrative Anfragen, Freizeitveranstaltungen für Kinder sowie Aufenthaltsbewilligungen/Einbürgerungen. Beim Thema Integration geht es auch um Rechte und Pflichten. Eine wichtige Funktion ist die Vermittlungstätigkeit aufgrund sprachlicher und kultureller Unterschiede, z.B. mit Behörden und Anbietern von Dienstleistungen.

Neues Projekt Vernetzung / Freiwilligenarbeit: Das Zentrum der Arbeit vom Café International liegt im freiwilligen Engagement, welches die Begegnung miteinander fördern soll. Allerdings benötigt dieses Engagement sehr viel Koordination und Ermutigung, sowie manche Entscheidung. Mit einer kleinen Finanzierung vom Migros Engagement «ici.gemeinsam hier.» konnten wir verschiedene Veranstaltungen durchführen und neu entwickeln, die besonders Freiwillige ansprechen: 4 PareAnaga Abende, 2 Potpourri Anlässe mit Film und Essen sowie eine Geschichtenreise. Im September wurden wir eingeladen, das Café International im Rahmen der Kunstausstellung MIGRATIONEN von Claire Guanella vorzustellen, welche von Cécile Speitel in Muttenz organisiert

wurde. Im Jahr 2024 wurden zwei Tandems durchgeführt, jedoch leider eines davon abgebrochen, während sich das andere zu einer Freundschaft entwickelte.

Mediale Aufmerksamkeit erhielt das Café International im Rahmen vom Potpourri, während der «Pink week», durch den Auftritt bei der Ausstellung und im Zusammenhang mit der ersten Geschichtenreise.

Vernetzung:

Die Veranstaltungen vom CI werden über die Webseite des **Frauenvereins** beworben und Informationen zum Programm können in der Bibliothek abgeholt werden. Die Bibliothek mit seinem Angebot bleibt zentral: **PareAnaga** ist z.B. ein Gesellschaftsspiel von **Interbiblio** zur Entdeckung von Sprachen und Kulturen. Es ist ein Brettspiel mit Aufgabenkarten, die es uns erlauben, miteinander ins Gespräch zu kommen, etwas über sich oder die Herkunftskultur zu erzählen. Beim Programm **«Geschichtenreise»** arbeiten wir zusammen mit dem Frauenverein und sehen die zweisprachigen Geschichten als Ergänzung zu den bestehenden Leseangeboten für Kinder, die wir auch im Café International bewerben.

Die weitere Vernetzung findet ständig statt – mit Institutionen vor Ort, wie z.B. mit dem Turnverein, dem Frauenchor oder der Tageselternvermittlung, weiterhin mit dem Familienzentrum Knopf, diversen Budgetberatungen im Kanton, mit UNION (Basel Stadt) mit Programmen der beruflichen Förderung, wie Crescenda (Basel), Zrächt Cho (Pratteln) oder ProfessionElle (BIZ Liestal und Bottmingen) sowie dem Sprachmobil und einer Aktionsgruppe von Münchenstein. Bei der Gemeinde ist das Angebot inzwischen gut bekannt und die punktuelle Zusammenarbeit funktioniert, z.B. im Zusammenhang mit der Organisation von Kinderbetreuung. Auch mit der Primarschule Muttenz besteht ein Austausch mit der Schulleitung (Informationen, die weitergeleitet werden). Zahlreiche Frauen erweitern ihre Kontakte und nutzen das Netzwerk bei Bedarf. Beachtenswert bleibt die Nachfrage an Gratis Deutschkursen. Die Frauen werden auch selber aktiv, indem sie Sprachtandems in ihrer **Nachbarschaft** suchen, z.B. mit älteren Menschen, die wiederrum den Austausch gegen die Einsamkeit schätzen. Das betrifft vorwiegend Frauen mit älteren Kindern, die nicht komplett eingespannt sind durch ihre Betreuungsaufgaben.

Beim **Mitwirkungsprozess der Umgestaltung des Mittenza** konnte sich das Café International nicht einbringen, da dieser im Moment für die Bevölkerung nicht stattfindet. Wir nutzen das Mittenza in der Zwischennutzung, es ist ein wichtiger Ort, der es uns ermöglicht, Aktivitäten durchzuführen, ohne eine Miete bezahlen zu müssen. Das ist sehr wertvoll, ohne gratis verfügbare Räume könnten wir das Angebot nicht mehr aufrechterhalten. Viele Frauen haben zum ersten Mal Kenntnis genommen von diesen Räumlichkeiten und der Diskussion darum sowie politische Prozesse. Zwei Frauen haben zudem aus politischem Interesse eine **Gemeindeversammlung** besucht.

Im Rahmen der niederschwelligen **Unterstützung beruflicher Aktivitäten** ist jede Frau individuell gefordert: Verfügbarkeit von Zeit aufgrund der Betreuungssituation, Anerkennung von Diplomen, sowie die emotionale Situation für die Neuorientierung. Das Thema Arbeit ist sehr präsent: Beim Café International werden die Frauen ermutigt, Visionen zu entwickeln und Ressourcen zu stärken. Einige Frauen aus Muttenz besuchten die Netzwerktreffen von WIDE Switzerland in der Ausgleichskasse Basel Stadt sowie beim Laufbahnzentrum Basel-Landschaft. CI kann eine Brückenfunktion einnehmen, um die Interessen aller beteiligten Parteien transparent zu machen. Das Thema Kinderbetreuung bleibt für die Frauen ein wichtiges Anliegen in einem strukturellem Umfeld, in dem Frauen weiterhin die Hauptverantwortung für die Organisation und Durchführung der Kinderbetreuung übernehmen, unbezahlt und unterbezahlt.

Finanzen

Das Café International wirtschaftet unabhängig und wird administrativ unterstützt von der Finanzverantwortlichen Silvia Leupin.

Durch die Zugehörigkeit zum Frauenverein Muttenz können wir die Dienste der Buchhaltung in Anspruch nehmen und Finanzanträge werden über den Frauenverein gestellt. Ein regelmässiger Austausch findet statt und es wurde ein Entwurf einer Vereinbarung erstellt für die finanzielle Zusammenarbeit, dieser wurde noch nicht weiter besprochen, wahrscheinlich weil die Zusammenarbeit so reibungslos funktioniert. Es besteht die Möglichkeit, sich der Lohnbuchhaltung anzuschliessen, was wir bei zwei Fällen in Anspruch genommen haben. Die zusätzlichen Kosten (Pro Person und Monat 22.50 CHF) dafür wurden auch 2024 vom Frauenverein übernommen.

Die Buchhaltung wird Ende des Jahres der Finanzverantwortlichen des Frauenvereins vorgelegt und kann jederzeit eingesehen werden.

Finanzierungen erhielten wir 2024 für das **Kinderprojekt** von der Otto Erich Heynau Stiftung (7'000 CHF), von der Gemeinde Muttenz (3'000 CHF) und dem Kanton Basel Landschaft (2'000 CHF): total 12'000 CHF

Für die Stärkung der **Freiwilligenarbeit** erhielten wir Unterstützung vom Migros Engagement «Ici Gemeinsam hier» (5'000 CHF) und der Gemeinde Muttenz (3'000 CHF): total 8'000 CHF

Für das **Buchprojekt** erhielten wir von der Stiftung zur Erforschung von Frauenarbeit 3000 CHF, welche für den Druck vorbehalten sind. Ausserdem unterstützt das Spendenparlament Basel die Öffentlichkeitsarbeit für die Publikation mit 2500 CHF. Für Layout und Druck erhielten wir 6'000 CHF von der Stiftung Interfeminas, 4'000 CHF von der Gemeinde Muttenz, 1'300 CHF vom Lotteriefonds Baselland sowie 600 CHF von der Bürgergemeinde, 7600 CHF werden erst bei Vorlage des Buches nach Druck ausgezahlt. Mit diesem Geld konnten wir das Layout durch eine professionale Grafikerin bezahlen und werden für die Öffentlichkeitsarbeit über ein kleines Budget verfügen können, z.B. im Rahmen der geplanten Vernissage. Das Buchkonto bleibt weiter bestehen

Viel höher bleibt weiterhin das freiwillige **Engagement ohne Bezahlung**, es liegt auch in diesem Jahr bei geschätzt 842 Stunden, welche durch die Koordinatorin, aber auch von Besucherinnen und anderen Menschen zur Verfügung gestellt wurden für die Durchführung der Treffpunkte, Tandems, Durchführung vom Potpourri-Anlass, Geschichtenreise, Koordinationsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit Beratungsleistungen sowie zu einem grossen Teil für die Redaktion des Buches. Auch gab es einen Freiwilligeneinsatz beim Landratspräsidentenfest von 4 Frauen, die dadurch 420 CHF für das Café International erwirtschafteten. Bei einem Stundenansatz von durchschnittlich **50 CHF** CHF beträgt der Wert dieser Arbeit **42'100 CHF**.

Es gibt für den Konsum im Café nach wie vor keine festen Preise, sondern alle sind eingeladen, eine Spende in der Höhe zu geben, welche für sie möglich ist. Weiterhin zahlen wir dem Familienzentrum Knopf für die Nutzung ihrer Infrastruktur pro Anlass 30 CHF, das waren 2024 zwei Anlässe, wir sind dankbar über diese weiter bestehende gute Verbindung. Natürlich schätzen wir es ausserordentlich, wenn wir Räume gratis nutzen können, wie z.B. die Bibliothek oder Räume im Mittenza.

Durch verkaufte Tomatensetzlinge kamen dem Café dieses Jahr 712 CHF zugute. Dieses Geld wurde dieses Jahr für das Buchprojekt gutgeschrieben. Durch die finanzierten Projekte der letzten drei Jahre konnten wir einige Rückstellungen machen, von denen wir die kleine Entschädigung für Ramize Topalli bezahlen und sonstige Ausgaben, die in keines dieser Projekte passt. ***Ende 2024 verfügen wir über ein freies Guthaben von 3’180 CHF für das Café International, sowie über ein Projekt-gebundenes Budget von 9’360 CHF für 2025.***

Ausblick

Das Café International gewinnt weiter an Bekanntheit, wir hoffen, mit den PareAnaga Abenden und Potpourri Anlässen noch mehr dazu beizutragen, dass sich verschiedenen Menschen treffen und austauschen.

Die Dienstleistungen des Café International sind weitestgehend Beratungsleistungen und personelle Unterstützung, die viel Zeit, und weniger Materialien benötigen. Es bleibt eine Herausforderung, dieses Engagement zu finden, bezahlen können wir nur Aktivitäten von Projekten, für die wir eine Finanzierung finden. Das beinhaltet jedoch zusätzlichen administrativen Zeitaufwand und somit mehr unbezahlte Arbeit.

Das freiwillige Engagement soll Freude machen und überschaubar bleiben, wie die Mitarbeit bei Potpourri Anlässen, Sprachtandems oder in Konversationsgruppen. Wir suchen vor allem Unterstützung mit der Kinderbetreuung.

Andere Tätigkeiten sind notwendig und bedürfen eines verantwortlichen Engagements wie die Durchführung des Cafés, Kinderbetreuung oder die Waldnachmittage – hier soll eine angemessene Entschädigung oder sogar ein Lohn bezahlt werden. Da die finanzielle Situation unsicher ist aufgrund der finanziellen Zusagen bleibt das eine Herausforderung.

2025 werden wir weniger Projekt-bezogene Verpflichtungen eingehen und stattdessen mit dem Buch an die Öffentlichkeit gehen, um zu prüfen, welche Wirkung wir damit erzielen können.

Unterstützt wurden wir 2024 von folgenden Stellen:

MIGROS Engagement

«ici. gemeinsam hier.» ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe: migros-engagement.ch

Gemeinde Muttenz

otto erich heynau stiftung

Stiftung Interferminas

Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit

BASEL LANDSCHAFT
SICHERHEITSDIREKTION
FACHBEREICH INTEGRATION

MIGROS Kulturprozent

BASLER SPENDENPARLAMENT

BASEL LANDSCHAFT
SWISSLOS

BÜRGERGEMEINDE MUTTENZ

Impressionen 2024

Potpourri Anlass zum Thema Bolivien

PareAnaga: Das Spiel der vielen

Sprachen

Geschichtenreise französisch

Pink Week, gemeinsam mit dem Sozialen Engagement des Frauenvereins organisiert

Herbstausflug mit QiGong und TaiChi